

II-6568 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3260 IJ

1989-02-10

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Nowotny und Genossen an den
Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

betreffend Sammlung Dr. Rudolf Leopold.

Die Kunstsammlung, die von Dr. Rudolf Leopold in Jahrzehntelanger Tätigkeit aufgebaut wurde, umfaßt eine Vielzahl von qualitativ höchstwertigen Werken von Schiele und Klimt, wie auch von anderen österreichischen Künstlern des 19. und 20. Jahrhunderts. Exponate aus dieser wohl bedeutendsten österreichischen Privatsammlung sind derzeit in Zürich ausgestellt und werden in Kürze auch in Wien gezeigt werden. Zeitungsberichten ist zu entnehmen, daß unter Umständen die Möglichkeit besteht, diese Sammlung durch die öffentliche Hand zu erwerben und damit dauerhaft der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an Sie, Herr Bundesminister, folgende Anfrage:

1. Gibt es Gespräche zwischen dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung und Dr. Leopold hinsichtlich eines Ankaufs seiner Sammlung. Wie ist, gegebenenfalls, der Stand dieser Gespräche.
2. Ist das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung bereit, dem Erwerb der Sammlung Leopold Priorität im Rahmen der Museumspolitik einzuräumen, um zu verhindern, daß diese einzigartige Sammlung zerschlagen wird.
3. Bestehen konkrete Überlegungen hinsichtlich einer (Teil-) Nutzung des Kulturzentrums Messepalast als Standort für die Sammlung Leopold; ab wann wäre Ihres Erachtens eine solche Nutzung frühestens möglich?